



«Schweizer Bauer»  
3001 Bern  
031/ 330 95 33  
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 30'540  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 541.003  
Abo-Nr.: 1008268  
Seite: 35  
Fläche: 23'065 mm<sup>2</sup>

## BIOFORSCHUNG: Ende 2014 zählte das FiBL Schweiz 145 Mitarbeiter in sechs Departementen

# Kompost macht auch den Stadtpark grün



Ein Stadtpark soll eine ruhige, grüne Oase sein. (Bild: zvg)

**Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau forscht an vielen Fronten. Auch in der Stadt. Besser gesagt im Stadtpark.**

SUSANNE MEIER

Am Dienstag ist der Jahresbericht 2014 des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) erschienen. Ihm ist zu entnehmen, woran die FiBL-Forscher das ganze Jahr über arbeiten. Neben bekannten Projekten wie der Berechnung von Ökobilanzen oder des CO<sub>2</sub>-Speicherpotenzials des Bodens verfolgen sie auch andere Ziele.

### Flächen nicht sperren

So wird in einem Projekt namens Grünstadt Schweiz in Basel, Luzern und Winterthur die Ökologisierung der Stadtpärke und Sportrasen vorangetrieben. In Basel wurden seit 2012 in vier verschiedenen Parkanlagen sieben Verfahren zur biokonformen Rasendüngung getestet.

Laut FiBL-Koprojektleiter Franco Weibel ist das Ziel, vorwiegend Kompost zur Düngung einzusetzen. Das Komplizierte dabei sei, dass die Rasenflächen nicht gesperrt werden könnten und dass man aufpassen müsse, dass die Nutzer der Grünflächen auch wirklich Grün und nicht braunen Kompost sehen würden. Es habe sich aber gezeigt, dass Wuchskraft, Grasnarbendichte und Farbe bei den konventionell und den biologisch gedüngten Flächen identisch waren.

### Dreistufiges Label

Ziel ist laut Weibel ein dreistufiges Label Grünstadt Schweiz, ähnlich wie Energie-

stadt Schweiz. Und nun habe man zusammen mit der Hochschule ZHAW damit begonnen, in Luzern Sportrasen bionah zu bewirtschaften. Trotz anfänglich grossem Widerstand seien erste Resultate ermutigend.

### GRATIS BESTELLEN

Der Tätigkeitsbericht 2014 dokumentiert auf 40 Seiten die Arbeitsbereiche von FiBL Deutschland, Schweiz und Österreich. Er gibt einen Einblick in abgeschlossene und laufende Projekte. *sum*

Der Bericht kann kostenlos und portofrei beim FiBL, [info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org), oder im FiBL-Shop bestellt oder unter [www.fibl.org](http://www.fibl.org) heruntergeladen werden.

### DAS FiBL IN ZAHLEN

Ende 2014 zählte das FiBL Schweiz 145 Mitarbeiter in sechs Departementen. 2014 entschied der Bundesrat, das FiBL durch eine Aufstockung des Grundbeitrages weiterhin zu unterstützen. 25 Prozent der Geldmittel stammen aus einem jeweils vierjährigen Leistungsauftrag des Bundesamtes für Landwirtschaft. 2013 belief sich dieser auf 4,7 Mio. Franken. *sum*